



# Klimawandel und Migration: Was wir über den Zusammenhang wissen und welche Handlungsoptionen es gibt

Fachgespräch zum SVR-Jahresgutachten 2023

Dr. Marie Mualem-Schröder | wissenschaftlicher Stab des SVR

ZdK-Arbeitskreis-Sitzung „Nachhaltige Entwicklung und globale Verantwortung“ am 18. April 2024

# Der Sachverständigenrat für Integration und Migration (SVR) ist ein unabhängiges Gremium der wissenschaftlichen Politikberatung.

## Aufgabe qua Einrichtungserlass

Politik in Bund, Ländern und Gemeinden und die Zivilgesellschaft ...



- über Entwicklungen, Problemstellungen und evidenzbasierte Lösungsansätze in den Bereichen Integration und Migration wissenschaftlich fundiert zu unterrichten, diese Entwicklungen zu beobachten und neutral und methodensicher zu bewerten



- handlungsorientiert zu beraten sowie zu aktuellen Fragen Stellung zu beziehen, um der öffentlichen und politischen Debatte Sachargumente zu liefern, die Information der Öffentlichkeit zu objektivieren und neue Impulse zu geben

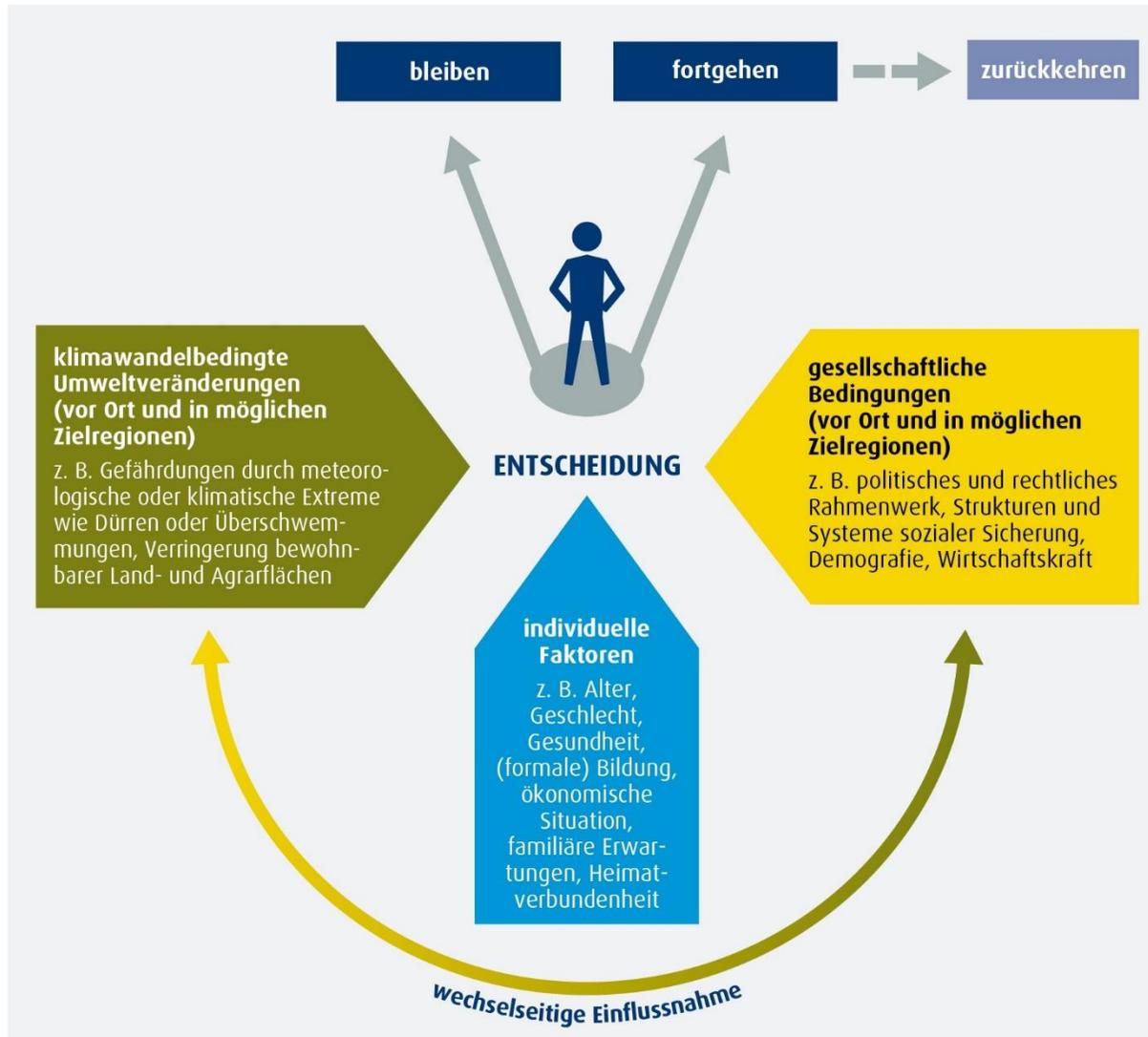
## Im Jahresgutachten werden neun Kernbotschaften formuliert:

1. Der Klimawandel verstärkt bestehende Treiber von Migration
2. Klimawandelbedingte Migration erfolgt meist innerstaatlich oder in Nachbarländer, selten über Kontinente hinweg
3. Migration infolge des Klimawandels wird zunehmen, auch wenn Prognosen dazu mit Unsicherheiten behaftet sind
4. Die Staaten sollten das „Recht zu bleiben“ schützen und zugleich Migration als Anpassungsstrategie ermöglichen
5. Bei der Gestaltung klimawandelbedingter Migration sind alle politischen Ebenen und das gesamte migrationspolitische Instrumentarium gefragt
6. Statt auf neue Abkommen zu setzen, sollten globale Vereinbarungen national und regional angewendet werden
7. Regionale Lösungsansätze fördern
8. Deutschland als Vorreiter: drei migrationspolitische Instrumente
9. Migrationspolitik als Baustein einer Gesamtstrategie zur Eindämmung des Klimawandels und seiner Folgen nutzen

Klimawandel und Migration: Was wir über den Zusammenhang wissen und welche Handlungsoptionen es gibt

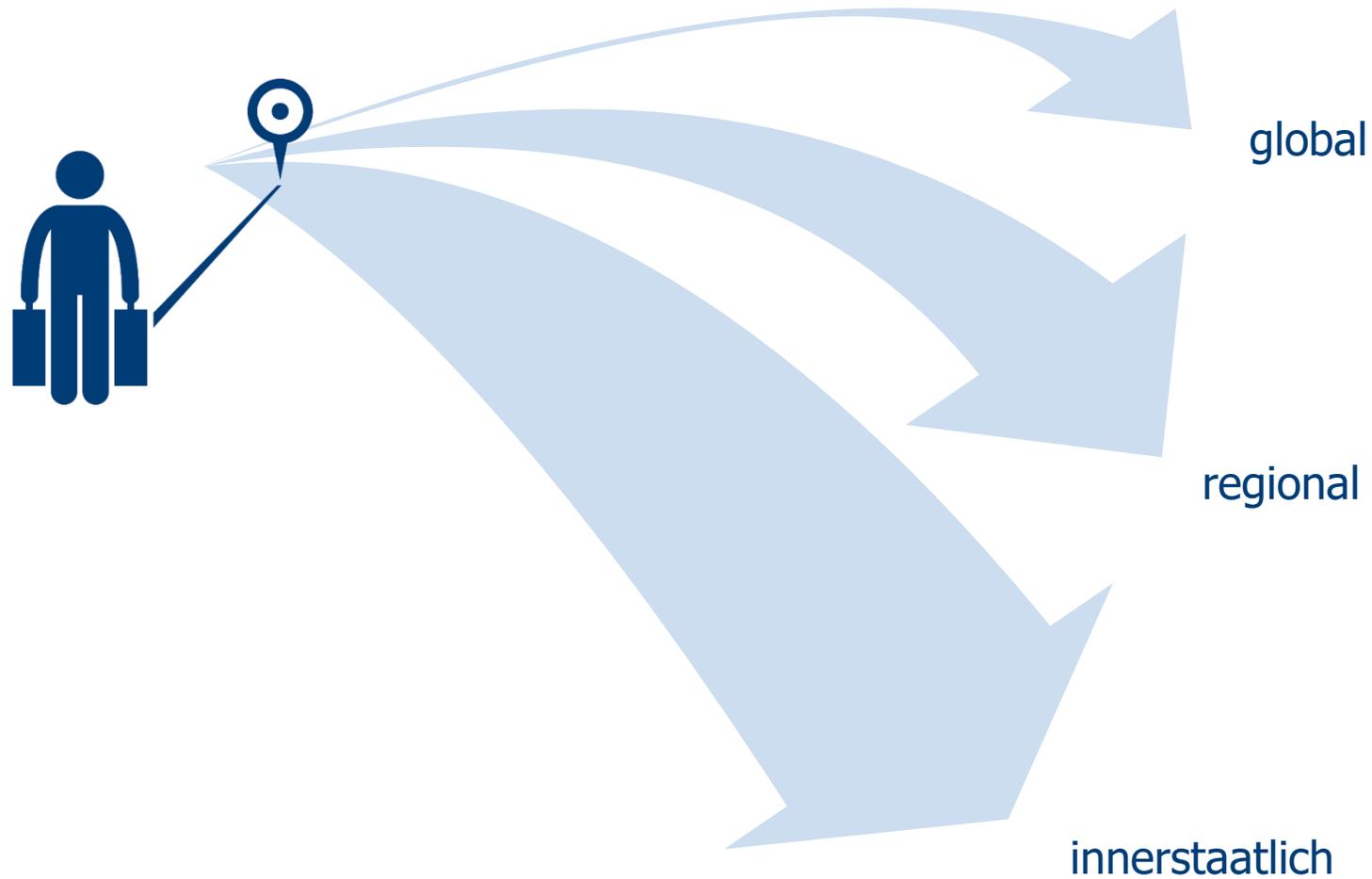
## **1. Wie verändert der Klimawandel das Migrationsgeschehen?**

Der Klimawandel verstärkt bestehende Treiber von Migration. Klimamigration ist daher keine neue und klar abgrenzbare Form der Migration.



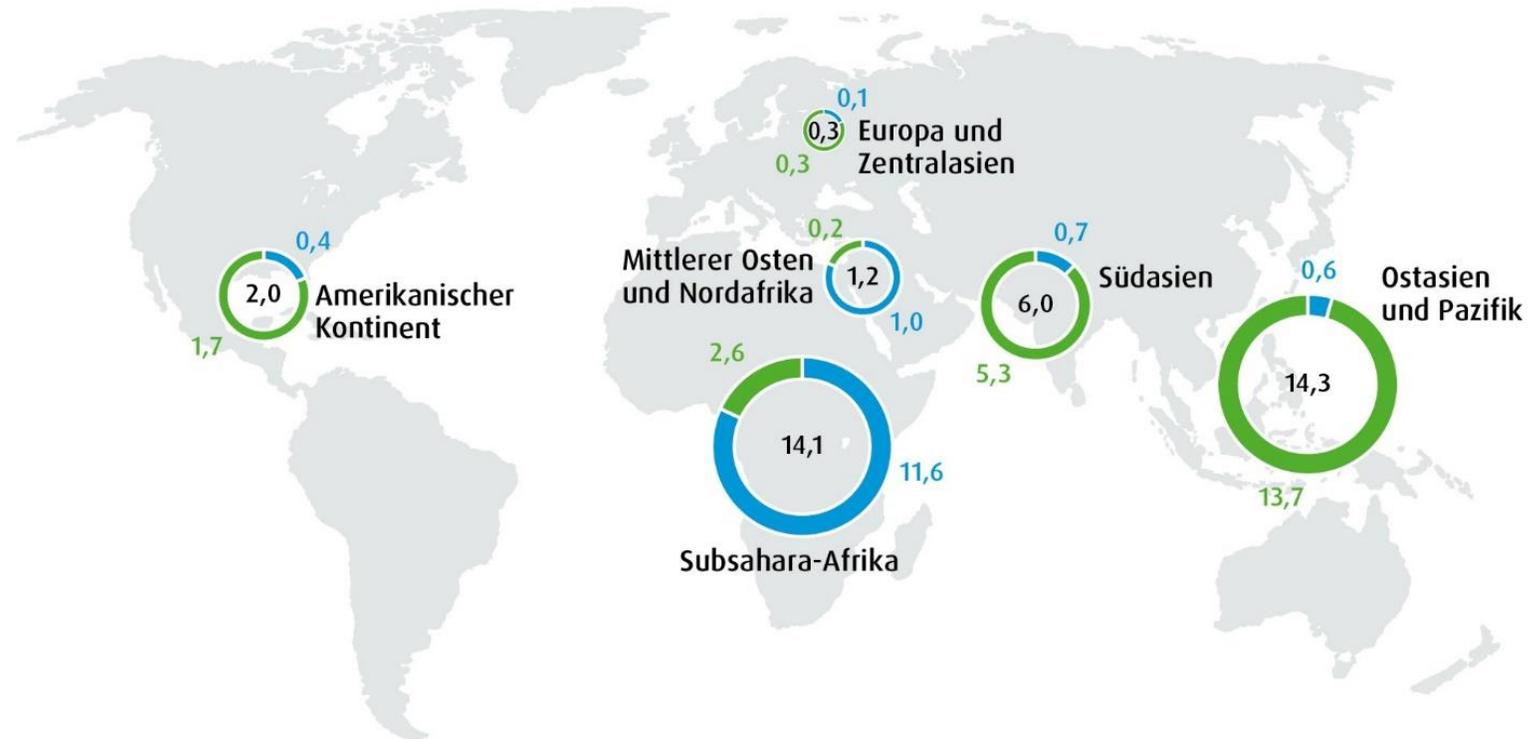
Der Klimawandel ist ein Metafaktor, der z. B. Armuts-, Wirtschafts- und Fluchtmigration verstärken kann: Umweltveränderungen beeinflussen dabei weitere individuelle und strukturelle Faktoren, an denen Menschen ihre Migrationsentscheidung ausrichten.

Klimawandelbedingte Migration erfolgt meist innerstaatlich oder in Nachbarländer, Fernwanderung über Kontinente hinweg ist hingegen sehr selten.



# Klimawandelbedingte Migration erfolgt größtenteils in Ländern mit geringem oder mittlerem Wohlstandsniveau.

Katastrophen- und konfliktinduzierte Binnenvertreibungen 2021 (in Millionen)

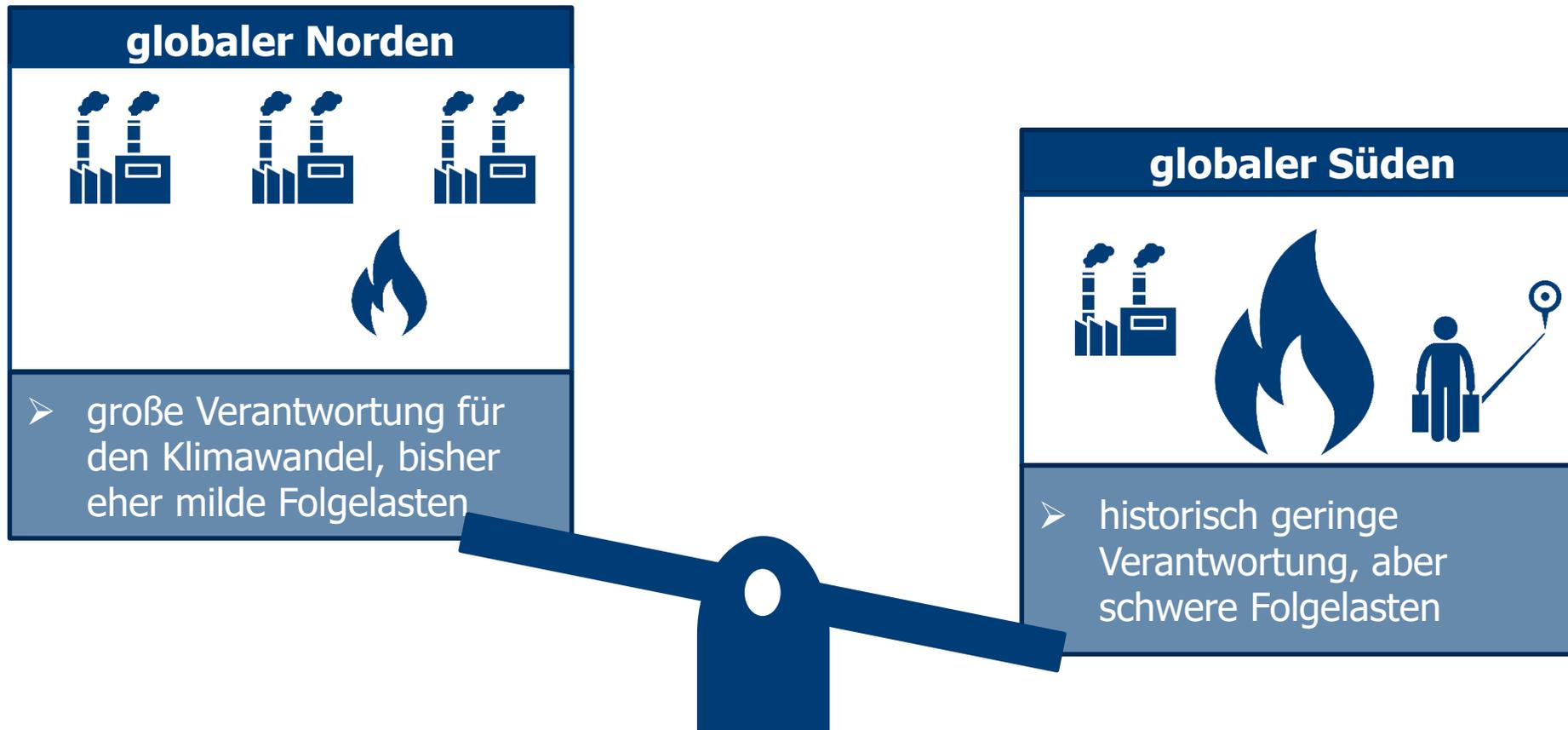


■ Vertreibungen aufgrund von Katastrophen ■ Vertreibungen aufgrund von Konflikten

Anmerkung: Die Zahl innerhalb des Kreises entspricht der Gesamtzahl an katastrophen- und konfliktinduzierten Binnenvertreibungen im Jahr 2021. Aufgrund von Rundungen kann diese von der Summe der beiden Vertreibungsursachen abweichen.

Quelle: IDMC 2022d: 11; Darstellung: SVR

Klimamigration lenkt den Blick auf regelungsbedürftige Schieflagen hinsichtlich der Verantwortung für den Klimawandel und der Betroffenheit von seinen Folgen.



Ein fortschreitender Klimawandel führt insgesamt zu mehr Migration. Darin sind sich alle Prognosen und Szenarien einig.

Klimawandel und Migration: Was wir über den Zusammenhang wissen und welche Handlungsoptionen es gibt

## **2. Herausforderungen und Ansätze der politischen Adressierung von Klimamigration**

Es besteht eine doppelte Herausforderung: Staaten sollten das „Recht zu bleiben“ schützen und zugleich Migration als Anpassungsstrategie ermöglichen.

„Recht zu  
bleiben“  
schützen

- Klimawandel und seine Auswirkungen schnell und wirkungsvoll bekämpfen
- Katastrophenvorsorge ausbauen
- Anpassungsmaßnahmen vor Ort ermöglichen und gestalten
- Ressourcenausstattung und Resilienz erhöhen

- Migration als Investition in eine nachhaltige Zukunft ermöglichen und mit umfassenden Integrationsmaßnahmen begleiten
- Verhinderung von unfreiwilliger Immobilität und *trapped populations*

Migration zur  
Anpassung  
gestalten

Bei der verantwortungsvollen Gestaltung klimawandelbedingter Migration ist das gesamte Instrumentarium der Migrationspolitik gefordert.



- Flüchtlingspolitische Ansätze: Abwanderung ist unvermeidbar
- Migrationspolitische Ansätze: Migration als gezielte Anpassungsstrategie

Um Klimamigration zu gestalten, sollten Ansätze auf verschiedenen politischen Ebenen koordiniert und möglichst effektiv verzahnt werden.



- Ein Mosaik aus **lokalen, nationalen und regionalen** Ansätzen ist realistischer und besser geeignet als ein einzelnes und umfassendes Instrument.
- Solche Maßnahmen sollten sich am bestehenden **globalen** Rahmen orientieren (wie dem Globalen Migrationspakt) bzw. international koordiniert werden.
- Auch regionale Institutionen wie die EU könnten die nationalen Maßnahmen koordinieren.

Klimawandel und Migration: Was wir über den Zusammenhang wissen und welche Handlungsoptionen es gibt

### **3. Möglichkeiten und Grenzen globaler Lösungen**

Auf globaler Ebene vorhandene rechtsverbindliche Instrumente sind nur bedingt auf klimawandelbedingte Migration anwendbar.

### **Internationales Flüchtlingsrecht**

- Schutzlücke: Klimawandelbedingte Flucht in der Regel nicht von der Genfer Flüchtlingskonvention erfasst
- Ggf. Schutzansprüche in sog. Nexus-Situationen

### **Menschenrechte und *non-refoulement*-Prinzip**

- Staaten sind verpflichtet, Menschenrechtsverletzungen durch Migration oder Klimawandel zu verhindern
- Anwendung des *non-refoulement*-Prinzips\* in Extremfällen denkbar (Beispiel: Teitiota gegen Neuseeland)



\*Grundsatz der Nicht-Zurückweisung von Menschen in Staaten, in denen ihnen Folter oder schwere Menschenrechtsverletzungen drohen

Eine Neuverhandlung bestehender Standards des Flüchtlingsschutzes birgt hohe Risiken bei zugleich ungewissem Nutzen.

### hohe rechtliche Komplexität



- Welcher Personenkreis hätte Ansprüche und welcher nicht?
- Welche Rechte würden gesichert?
- Welche Staaten wären zu einer Aufnahme verpflichtet?

### politisch hürden- und risikoreich



- verbindliches Instrument realpolitisch schwer durchsetzbar
- Keine Garantie einer effektiven Umsetzung
- Risiko einer Aufweichung bestehender Schutzstandards

Klimawandel und Migration: Was wir über den Zusammenhang wissen und welche Handlungsoptionen es gibt

## **4. Die besondere Bedeutung der regionalen Handlungsebene**

## Auf regionaler Ebene existieren zum Teil erweiterte Flüchtlingsbegriffe und Übereinkommen zum Schutz von Binnenvertriebenen.

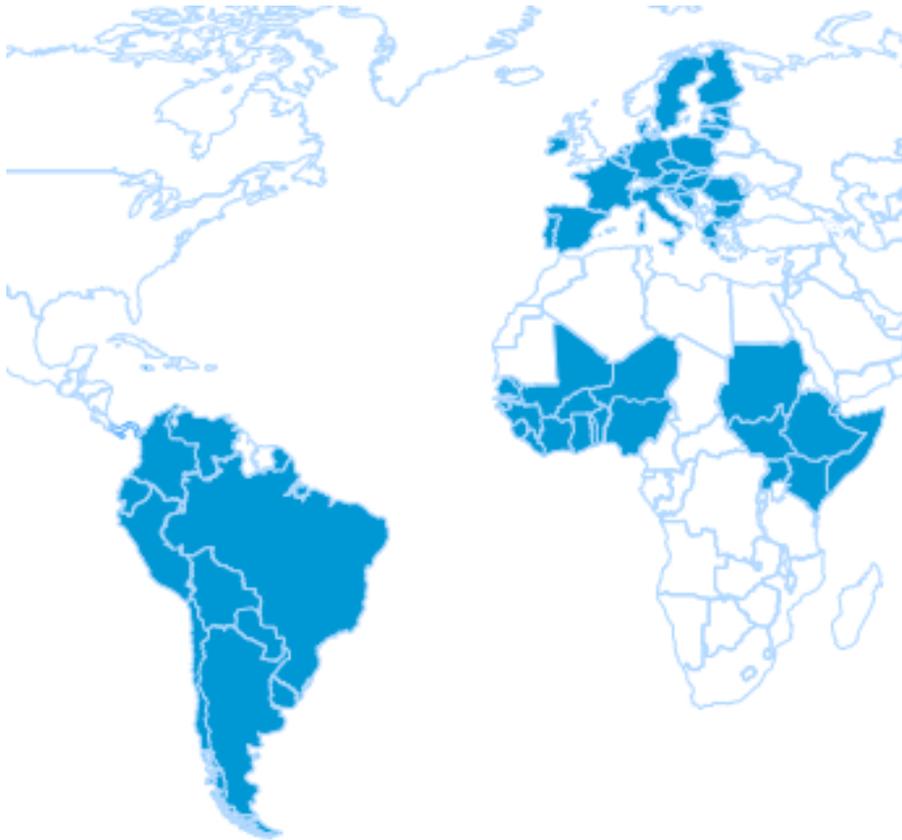
Beispiele für die Anwendung von Instrumenten des Flüchtlingsschutzes bei Klimamigration:

- In Afrika und Lateinamerika gibt es erweiterte Definitionen des Flüchtlingsbegriffs, die über die Genfer Flüchtlingskonvention hinausgehen und unter Umständen im Fall klimawandelbedingter Migration angewendet werden können.
- Auch für Binnenvertreibung gibt es regionale Instrumente: Die Kampala-Konvention der Afrikanischen Union legt hierfür rechtsverbindliche Regeln fest und nennt den Klimawandel explizit als eine mögliche Ursache für interne Vertreibung.



- Erweiterter Flüchtlingsschutz in Lateinamerika und Afrika
- Kampala-Konvention

# Freizügigkeitsabkommen bieten einen Rahmen für reguläre und vorausschauende Migration.



■ Mitgliedsländer der Freizügigkeitsabkommen der EU, ECOWAS, Mercosur (inkl. assoziierter Mitglieder) und IGAD

Es gibt weltweit zahlreiche Personenfreizügigkeitsabkommen. Die jeweiligen Regelungen zu Einreise und Aufenthalt variieren jedoch stark.

Beispiele für die Anwendung auf Klimamigration:

- CARICOM und OECS (Karibik): Wurden bereits angewendet nach Hurrikans 2017
- IGAD (Ostafrika): Benennt Klimawandel als Grund für Migration und ermöglicht vorausschauende Migration
- Bei weitgehender Liberalisierung wie in der EU sind keine besonderen Regelungen für Klimamigration nötig

Mehrere Instrumente in der EU könnten auf Klimamigration angewendet werden.

**Massenzustrom-Richtlinie**



Anwendbar im Fall der Zuwanderung einer großen Zahl von Vertriebenen

**Resettlement**



Anwendbar für Personen, die in einem anderen Land bereits Flüchtlingsstatus erhalten haben

**Humanitäre Visa**



Ermöglichen legale Einreise für besonders Schutzbedürftige

**Aufnahmeprogramme**



Das BMI kann die Aufnahme einer bestimmten Personengruppe anordnen und ihre Zahl festlegen

**Subsidiärer Schutz**



Erweiterter Flüchtlingschutz – vermutlich nur in Ausnahmefällen auf Klimamigration anwendbar

**Entwicklungszusammenarbeit**

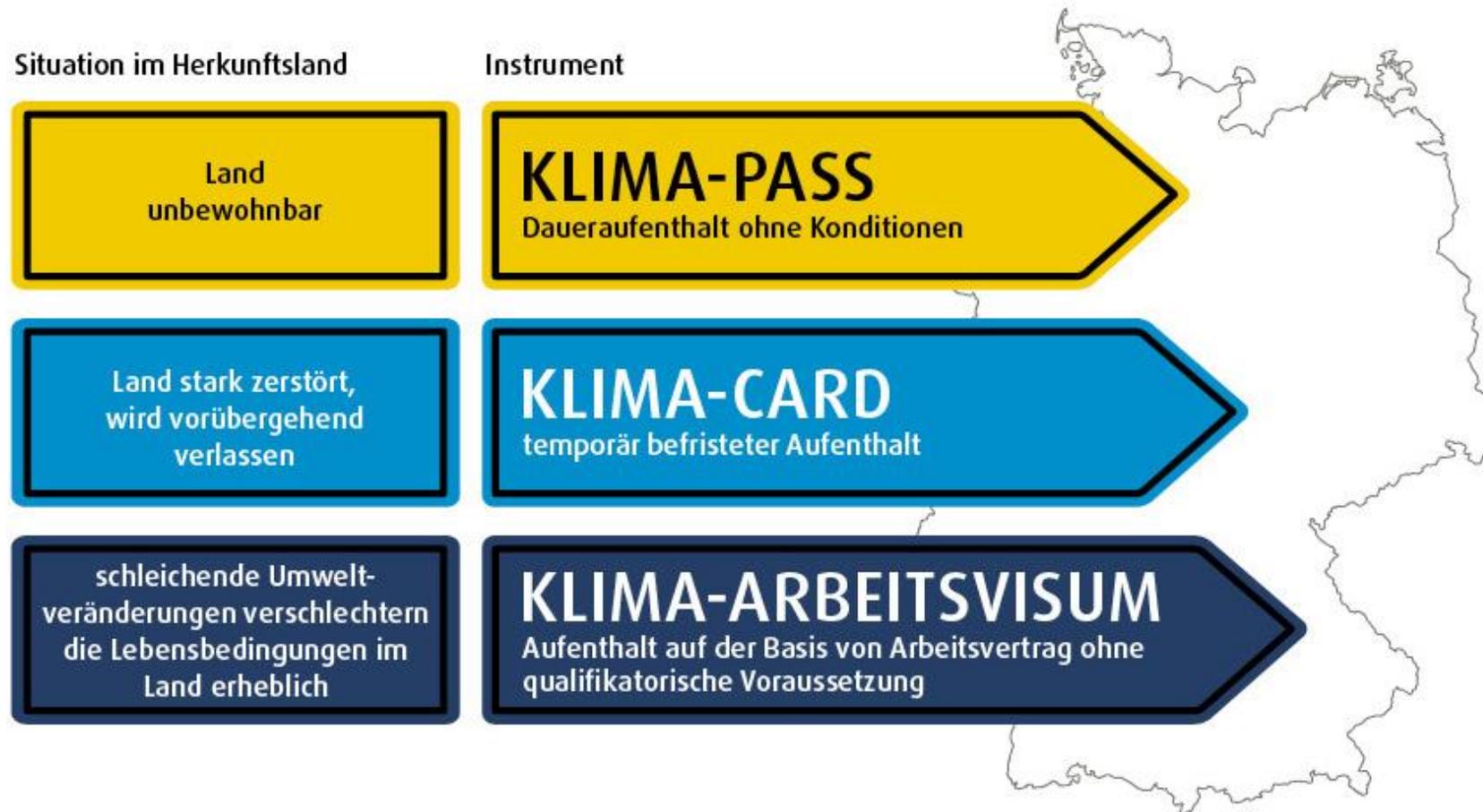


Nutzbar für Anpassungsmaßnahmen sowie Binnenmigration

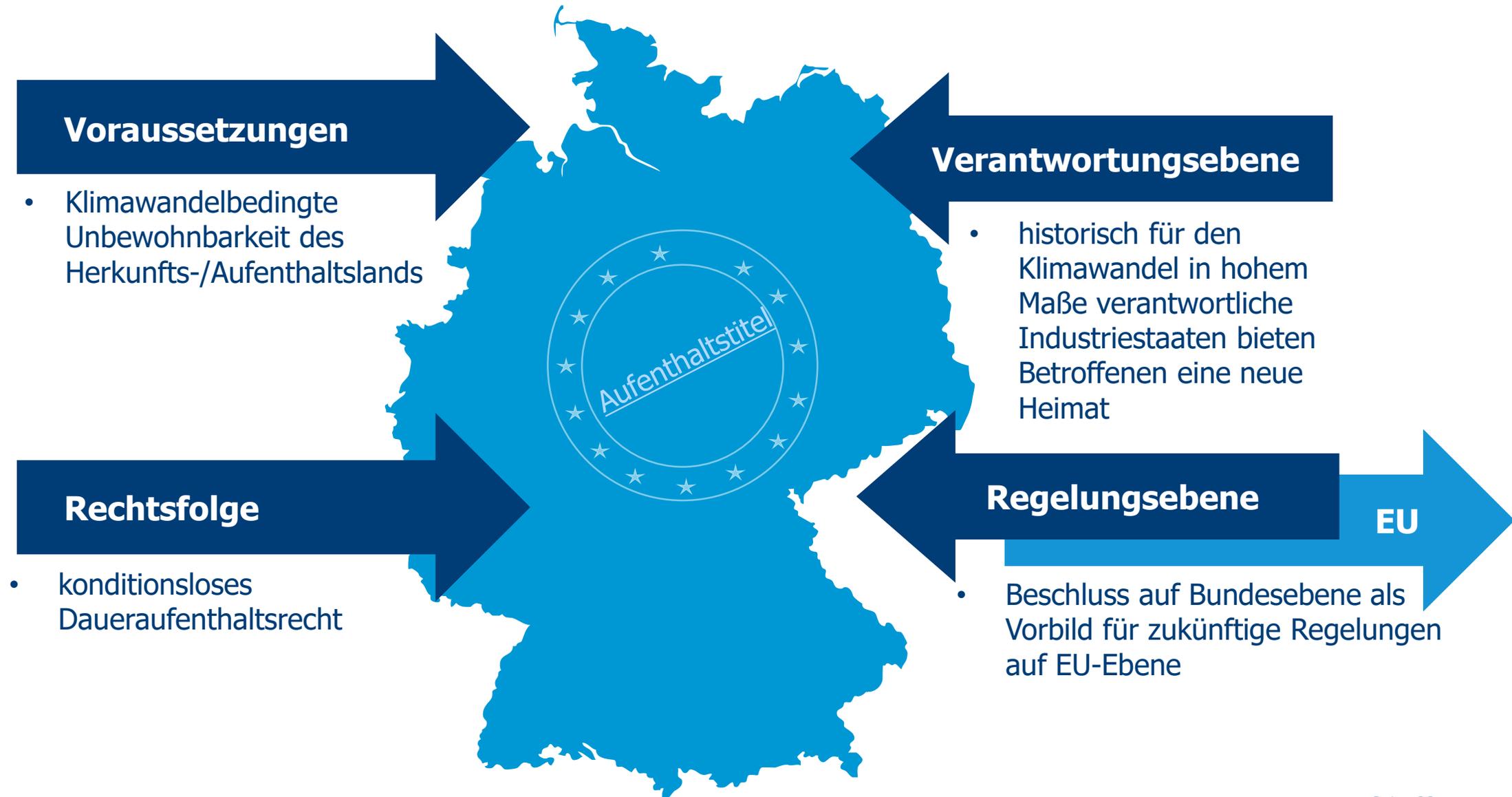
Klimawandel und Migration: Was wir über den Zusammenhang wissen und welche Handlungsoptionen es gibt

## **5. Potenziale des Nationalstaats: SVR-Vorschlag zur Anpassung des Aufenthaltsrechts**

Deutschland sollte mit einem abgestimmten Set klimamigrationspolitischer Maßnahmen vorangehen.



Der Klima-Pass schafft Niederlassungsrechte als Kompensation für den nicht mehr abwendbaren Verlust der Heimat.



Die Klima-Card ist ein humanitäres Aufnahmeprogramm, das kombiniert werden muss mit Unterstützung zur Schadensbeseitigung und Anpassung im Herkunftsland.



## Humanitäres Aufnahmeprogramm

### Zielgruppe

Personen, die ihr Herkunfts-/Aufenthaltsland temporär wegen starker Zerstörung verlassen müssen

### Rechtsfolge

Zeitlich befristetes Aufenthaltsrecht in Deutschland bis gravierendste Schäden behoben sind

→ länderspezifische Kontingentierung

### Ziel

Migration als Anpassungsstrategie gestalten

Klima-Arbeitsvisum eröffnet Betroffenen konkreter Herkunftsstaaten Möglichkeiten zur Erwerbstätigkeit in Deutschland. Als Vorbild dient die Westbalkan-Regelung.

### **Situation im Herkunftsland**



- Schleichende klimawandelbedingte Umweltveränderungen zerstören nach und nach die Lebensgrundlagen im Herkunfts-/Aufenthaltsland.

### **weitere Einreise- bedingungen**



- vorliegender Arbeitsvertrag
- Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit

### **komplementäre Maßnahmen**



- Ebenso wie die Klima-Card muss das Klima-Arbeitsvisum kombiniert werden mit einer Unterstützung der Herkunftsländer zur Anpassung an den Klimawandel.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**